

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 12

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

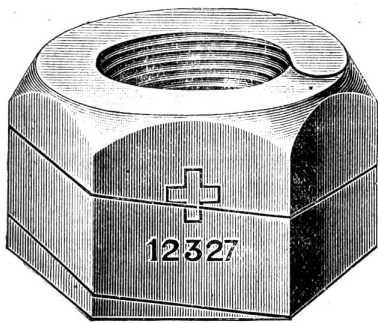
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wichtig für Maschinen-Fabriken.

— „Helicoid“ —

**Automatische
Sicherheits-Mutter**

übertrifft alle bisher angewendeten Schraubensicherungen an

Einfachheit! — Sicherheit! — Billigkeit!

Preislisten und nähere Mitteilungen durch:

638

WANNER & Co., HORGEN.

**Elektrotechnische und elektrochemische
Rundschau.**

Der Verwaltungsrat der Elektro-chemischen Fabrik Gurtnellen in Wezikon, Aktiengesellschaft, hat in seiner Sitzung vom 5 Juni 1900 als Direktor der Gesellschaft gewählt: Ernst Tillmanns, von Frankfurt a. M., in Basen (Uri), welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft führt.

Elektrizitätswerk Hagneck. Nach Angaben des Ingenieurs Kölliker, Direktor des Elektrizitätswerkes Hagneck, sind vorderhand ausgebaut die Leitungen nach Biel, zur Carbidfabrik, nach Mett-Grenchen, diese drei allerdings bis Nidau auf einem gemeinschaftlichen Doppelgestänge, dann nach Lyß, Büren und Erlach-St. Blaise. Von diesen Hauptleitungen zweigen dann die einzelnen Leitungen für die Gemeindeverteilungsnetze ab. Die Calcium-Carbidfabrik in Nidau, der nämlichen Gesellschaft angehörend, verbraucht etwa 1800 Pferdekkräfte und liefert das Material zur sogen. Acetylen-gasbeleuchtung in wasserarmen Gegenden. Die Betriebsleitung gibt bekannt, daß in den nächsten Tagen die Eröffnung des Elektrizitätswerkes Hagneck stattfinden werde. Ein vom 24. April an aufgenommener Probebetrieb hat ein außerordentlich günstiges Resultat ergeben. In denjenigen Ortschaften, welche ihre eigenen Anlagen fertig erstellt haben, wird nunmehr successive die kurze Probeperiode und in unmittelbarem Anschluß der definitive Betrieb beginnen. In kurzer Zeit wird das Werk mit circa 3000 Pferdekkräften in Betrieb stehen. Die Rollaudations-Prüfung wird demnächst stattfinden und derselben eine bescheidene Einweihungsfeier folgen.

Elektrizitätswerk Burgdorf. Die Einwohnergemeinde Burgdorf beabsichtigt, zwecks Ausbau ihres Elektrizitätswerkes circa 130 Meter unterhalb der Gemeindegrenze Burgdorf-Häsele einen Emmeneinlaß zu erstellen und das zulässige Quantum Wasser aus der Emme vermittelt einem durch den Schachen der Bürgergemeinde Burgdorf zu erstellenden Kanal auf eine zu errichtende Turbinenanlage und von hier in den bereits bestehenden Burgdorfer-Emmen-Kanal zu leiten.

Die Deutsche Elektrochemische Gesellschaft wird vom 5. bis 8. August in Zürich ihre Jahresversammlung abhalten. Die Elektrochemiker in Zürich bilden nämlich die Ortsgruppe Zürich der Deutschen Elektrochemischen Gesellschaft. Wer sich näher für diesen Verein interessiert, wende sich an das Vorstandsmitglied der genannten Ortsgruppe, Herrn Dr. D. Schmidt in Zürich. Die in unserer letzten Nummer gebrachte Notiz, daß der „Internationale Elektrotechnikerkongreß“ vom 5. bis 8. August in Zürich tagen werde, ist un-

richtig; diese Tagung betrifft die Deutsche Elektrochemische Gesellschaft.

Brown, Boveri & Cie. In Mannheim fand die Gründung der „Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.“ statt, an welche das gesamte deutsche Geschäft der Kommanditgesellschaft Brown, Boveri & Cie. in Baden (Schweiz) übergeht. Das Kapital der neuen Gesellschaft beträgt 6 Millionen Mark. Der Aufsichtsrat ist bestellt aus den Herren C. E. L. Brown, W. Boveri und S. W. Brown. Den Vorstand bilden die Herren F. Funk als Generaldirektor und C. Gaa und R. Boveri als Direktoren; Prokura wurde erteilt Herrn F. Brechter.

Die erste Strecke der elektrischen Untergrundbahn in Paris, welche von der Porte de Vincennes nach der Place de la Bastille führt, wurde am Donnerstag feierlich eröffnet. Die Strecke ist ungefähr drei Kilometer lang, die Fahrt dauert nicht länger als fünf Minuten. Der Zug besteht aus einem elektrisch beleuchteten, mit allem Komfort ausgestatteten Waggon. Der Bahntunnel ist vollständig in weißer Farbe gehalten und durch zahlreiche elektrische Lichter taghell beleuchtet. Der Waggon bewegt sich trotz der großen Schnelligkeit ungemein ruhig fort, die Bewegung ist eine mehr gleitende als rollende. Der Eröffnungszug fuhr mit einer Geschwindigkeit von sechzig Kilometer per Stunde und legte die ganze Strecke in vier Minuten zurück. Trotzdem bemächtigte sich der Passagiere kein Gefühl der Aengstlichkeit, eher waren alle vom Erstaunen hingerissen. Sämtliche Strecken der Untergrundbahn sollen am 14. Juli, dem Jahrestag der Erstürmung der Bastille, eröffnet werden.

Thurgauisches Elektrizitätswerk. Wie wir vernehmen, haben die Vorarbeiten für das Thurgauische Elektrizitätswerk in erfreulicher Weise Fortschritte gemacht. Die Kostenvoranschläge für die Kanalbaute nehmen sehr viel Zeit in Anspruch, weil die Pläne auf Anraten von Experten teilweise abgeändert werden mußten. Die Ausarbeitung des elektrischen Teils des Projektes ist nun beendet und die konkurrierenden Elektrizitäts-Gesellschaften sind im Besitze der Pflichtenhefte, nach welchen die festen Kostenvoranschläge ausgearbeitet werden müssen. Diese Arbeiten erfordern selbstverständlich eine bedeutende Arbeit, doch sollte das gesamte Material bis Ende des Monats dem Komitee vorgelegt werden können.

Elektrische Straßenbahn Wezikon-Meilen. In Meilen finden lt. „Volksschl.“ seit einigen Tagen Vermessungen zur Feststellung des Traces für die projektierte elektrische Straßenbahn Wezikon-Meilen statt. Auch in Wezikon sollen gegenwärtig Ingenieure mit gleichen Arbeiten beschäftigt sein.